



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
63	StR Arnulf Rybicki	04.10.2022
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Heiko Just	22672	-

Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Innenstadt-West	19.10.2022	Empfehlung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen	19.10.2022	Empfehlung
Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün	25.10.2022	Empfehlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	04.11.2022	Empfehlung
Hauptausschuss und Ältestenrat	10.11.2022	Empfehlung
Rat der Stadt	10.11.2022	Beschluss

Tagesordnungspunkt

Boulevard Kampstraße - Attraktivitätssteigerung der Kampstraße während der Umbauphase im Bereich Freistuhl bis Pylon

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt das Gestaltungskonzept „Attraktivitätssteigerung der Kampstraße während der Umbauphase zum Boulevard“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 250.000 Euro zur Kenntnis und beauftragt das Grünflächenamt (FB 63) mit der Umsetzung.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des Fachbereichs 63 aus der Investitionsfinanzstelle 63W01312014140 – Boulevard Kampstr., Begrünung - unter der Finanzposition 780500 mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2023: 250.000,00 Euro

Die Investition bedingt ab dem ersten vollen Nutzungsjahr, dem Haushaltsjahr 2024, einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 37.427,26 Euro.

Personelle Auswirkungen

Die Maßnahme wird mit dem vorhandenen Personal ausgeführt. Das Budget ist vorhanden.

Finanzielle Auswirkungen

Über die Finanzstelle „Boulevard Kampstr., Begrünung“ (63W01312014140, Finanzposition 780500) sollen 250.000,00 Euro des Grünflächenamtes zur Verfügung gestellt werden. Aktuell ist diese Finanzstelle noch nicht für 2023 beplant. Ausreichende Mittel stehen auf der Finanzstelle „Bauprojekte Stadtgrün“ (63_01312014001, Finanzposition 780200) zur haushaltsneutralen Deckung im Rahmen der endgültigen Haushaltsplanaufstellung 2023ff. zur Verfügung.

Voraussichtlich werden in 2022 bereits Verpflichtungen für den Bedarf für das Jahr 2023 eingegangen, sodass eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung (VE) in 2022 zu Lasten des Jahres 2023 zur Verfügung stehen muss. Bisher ist auf der einschlägigen Finanzstelle 63W01312014140 kein VE-Budget eingeplant. Im Jahr 2022 wird nach Beschlussfassung ein VE-Budget für das Jahr 2023 in Höhe von 250.000,00 Euro außerplanmäßig gemäß § 83 i.V.m. § 85 GO NRW aus der Investitionsfinanzstelle 63_01312014001 - Bauprojekte Stadtgrün - (Finanzposition 780200) haushaltsneutral verlagert.

Die Investitionen und deren Auswirkungen auf die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung des Grünflächenamtes werden im Detail in den Anlagen 1 und 2 dargestellt. Durch die Deckung aus zurückgestellten Maßnahmen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Planwerte. Es fallen somit keine zusätzlichen Belastungen für die Teilergebnisrechnung des Fachbereichs 63 an.

Gem. § 13 Abs. 1 KomHVO NRW handelt es sich bei der vorliegenden Investition nach Abwägung alternativer Möglichkeiten um die wirtschaftlichste Lösung.

Klimarelevanz

Die bepflanzten Elemente, wie Pflanz- und Baumkübel, begrünte Hochbeete und Rasenflächen werden sich auf den Klimaschutz positiv auswirken. Die Bäume und Grünelemente, wenngleich sie nur temporär im Einsatz sind, leisten einen Beitrag zur Klimafolgeanpassung und zur Resilienz im City-Bereich. Sie fördern Beschattung, Verdunstung und sind natürlicher Kohlenstoffspeicher. Der Bereich der Kampstraße ist in großen Teilen stark versiegelt, sodass es in den Sommermonaten zur Aufheizung kommt und damit zur Bildung von Hitzeinseln. Durch das Aufstellen der mobilen Bäume und begrünten Elementen wird das Mikroklima verbessert und die Dortmunder City aufgewertet.

Thomas Westphal
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann
Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Ludger Wilde
Stadtrat

Arnulf Rybicki
Stadtrat

Begründung

Bei der Weiterführung der Umsetzung „Boulevard Kampstraße“ ergeben sich im Bereich der Kampstraße verschiedene Ausbauphasen mit unterschiedlichen Bauzeiten. Damit die jeweiligen Bereiche auch in dieser Zeit weiterhin für die Bürger und Bürgerinnen attraktiv sind, soll ein Gestaltungskonzept mit mobilen Grünelementen und Stadtmöbeln umgesetzt werden (vgl. auch Beschlussvorlage „Sofortprogramm City - Mobiles Grün“, Drucksache Nr.: 23786-22).

Beschreibung der Maßnahme

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen und der Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün beauftragten in der gemeinsamen Sitzung am 03.05.2022 die Verwaltung mit der Prüfung, inwieweit die Kampstraße während der langen Bauphase für

die Bürgerinnen und Bürger attraktiver gestaltet werden könnte (vgl. Drucksache Nr. 24426-22).

Mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 15.06.2022 zur Sitzung des Rates am 23.06.2022 wurden dazu erste Ideen vorgestellt, in welchen Bereichen eine Zwischennutzung möglich sein könnte. Die genaue Verortung der geplanten Maßnahmen sollte in Abstimmung mit der Feuerwehr bezüglich der Sicherstellung der Rettungswege erfolgen. Gleichzeitig wurde die Einbringung einer Beschlussvorlage angekündigt.

Das Grünflächenamt legt nun auch nach Abstimmung mit dem Bauzeitenplan des Tiefbauamtes ein Gestaltungskonzept vor, welches die Kampstraße mit grünen Elementen, mobilen Sitzmöbeln und einigen Spielpunkten während der Bauphase aufwertet und neu erlebbar macht.

Die Auswahl der Stadtmöbel fußt auf einer anderweitigen Bemusterungs- und Beteiligungsaktion im März 2022 auf dem Platz von Hiroshima, bei der das Ergebnis deutlich gezeigt hat, dass Kombinationen von Sitzmöbeln mit Grünelementen von den Bürgerinnen und Bürgern gewünscht werden. Damit das Gesamtkonzept der Zwischennutzung erkennbar ist, werden alle Bäume und Baumkübel mit derselben Baumart „Platane“ und mit niedrigen Stauden bepflanzt.

Aufgrund der verschiedenen Ausbau- bzw. Bauzeiten ist eine Zwischennutzung in drei Abschnitten - wie nachfolgend dargestellt - möglich. Die entsprechenden Planungsunterlagen sind als Anlage beigelegt.

1. Abschnitt: Freistuhl/Hansastraße (Zwischennutzung 2022 - 2027)

Der Gehweg ist hier mit seiner farblich abgesetzten Granit- und Klinkerpflasterung noch gut erhalten. Diese Fläche ist aktuell u. a. mit einem großen, runden Beet gestaltet und durch große Platanen im Süden begrenzt. Nördlich grenzt der Bereich an die wenig befahrene einspurige Fahrbahn der Kampstraße.

Das Konzept sieht vor, die vorhandenen großen Hochbeete mit hitzeverträglichen Stauden zu bepflanzen. Bänke vor den bepflanzten Hochbeeten und vier Hüfipilze, als Spielpunkt für die Kleinen, sollen zum Aufenthalt einladen. Im nördlichen Bereich sind Bänke vorgesehen, die mit einem integrierten Pflanzbeet den Sitzenden Schutz zur Straße hin bieten sollen. Gegenüber, unter den großen Platanen, werden drei weitere Bänke die bereits vorhandenen Bänke ergänzen.

Im Rahmen des Programms Plätze sind die großen Hochbeete auf dem Platz von Amiens im Frühjahr 2022 farblich gestaltet worden. In diesen Farben gestaltete „Hinweis-Stepps“ auf dem Boden sollen zum Platz von Amiens geleiten.

2. Abschnitt: Platz von Netanya/Platz von Leeds (Zwischennutzung Mitte 2023 - Mitte 2026)

Durch die Umbaumaßnahmen des ehemaligen Karstadt-Gebäudes zum Studentenwohnhaus „BaseCamp Dortmund“ ist dieser Bereich zurzeit auf der nördlichen Seite der Kampstraße eine eingezäunte Baustelle mit stark beschädigtem Bodenbelag. Die Fallschutzfläche der drei in den Fredenbaumpark umgesetzten

Großschaukeln ist weiterhin vorhanden. Über den südlichen Straßenraum wird der Lieferverkehr abgewickelt.

Beginnend mit einem mobilen Soccerfeld kann dieser Abschnitt ein viel genutzter Bereich werden. Der Kleinfeld-Fußballplatz, mit einer umlaufenden Bande und Netzen, soll von Groß und Klein bespielbar sein. (Anmerkung: Gegebenenfalls kann sich der genaue Standort des Soccerfeldes aus verkehrstechnischen Belangen noch ändern). Die ehemalige Fallschutzfläche wird mit Rollrasen, Bäumen und großem Bambus begrünt und kann mit den davor befindlichen Bänken nicht nur den Citybesuchern Aufenthaltsmöglichkeiten bieten, sondern als ein kleiner Citygarten für die Bewohner des Studentenwohnhauses genutzt werden. Wichtige Wegeverbindungen, wie z. B. der Übergang Krügerpassage zum BaseCamp, können auf diese Weise wiederhergestellt werden. Die offenen Baumscheiben am nördlichen Ende der Krügerpassage sollen begrünt und mit Bäumen bepflanzt werden.

3. Abschnitt: Platz von Leeds/Pylon (Zwischennutzung 2024 - Frühjahr 2025)

In diesem Abschnitt sind nur zeitlich begrenzte Maßnahmen möglich, da auch in der Zwischennutzungszeit dieser Bereich für den Weihnachtsmarkt sowie für unterschiedliche Stadtfeste zur Verfügung stehen soll.

Aus diesen Gründen sollen hier 10 mobile Baumkübel in der Längsachse zur Reinoldikirche aufgestellt werden. Die mobilen Baumkübel werden vom Ausbildungsbetrieb Grün angefertigt, aufgestellt und bepflanzt. Um auch auf diesem Platz die Möglichkeit zum Aufenthalt zu geben, sollen unter den vorhandenen Bäumen nördlich der Reinoldikirche zwei Bänke aufgestellt werden.

Weiterer Ablauf

Nach erfolgtem Beschluss werden die notwendigen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren umgehend auf den Weg gebracht. Für Bänke etc., die nicht sofort aufgestellt werden können, bestehen bis zur Verwendung Einlagerungskapazitäten auf den Bauhöfen des Grünflächenamtes. Die mobilen Stadtmöbel können bis zur Verwendung in der Kampstraße ggf. an anderen Orten vorübergehend aufgestellt werden und sind dann auch „auf Abruf“ bereit für die Umsetzung.

Mit Beginn der einzelnen Bauphasen des Boulevards Kampstraße werden die entsprechenden Zwischennutzungen zurückgebaut. Es ist bei der Planung des Konzeptes berücksichtigt worden, dass sowohl die beweglichen, als auch die festinstallierten Elemente (Bänke, Spielpunkte) später an anderen Stellen der Stadt Dortmund einen weiteren Einsatz bekommen können.

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit des Rates der Stadt ergibt sich wegen der überbezirklichen Bedeutung der Kampstraße aus § 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).